

# Konoha High School

Von -A-i-k-a-

## Inhaltsverzeichnis

<b>Prolog: eine Freundin kehrt zurück</b> .....	2
<b>Kapitel 1: Nachricht aus Karakura</b> .....	5
<b>Kapitel 2: Unterricht, Liebesbekundungen und eine Menge Schläge auf den Hinterkopf</b> .....	8
<b>Kapitel 3: die Schüler aus Hueco Mundo und die Liebe</b> .....	11
<b>Kapitel 4: das Liebeskarussell dreht sich wild</b> .....	14
<b>Kapitel 5: erster Versuch</b> .....	16
<b>Kapitel 6: die Sache mit dem Ex</b> .....	19
<b>Kapitel 7: die zwei verliebten Lehrer</b> .....	21
<b>Kapitel 8: Lasst die Spiele beginnen</b> .....	23
<b>Kapitel 9: Missverständnisse, Gerüchte und ein starkes Mädchen</b> .....	26
<b>Kapitel 10: unausgesprochene Gefühle</b> .....	29
<b>Kapitel 11: eine neue Wendung</b> .....	31

## Prolog: eine Freundin kehrt zurück

Wieder brach ein sonniger Morgen in der verschlafenen Kleinstadt Konohagakure an. Auch in der Konoha High-School war das große Thema natürlich das schöne Wetter und die damit verbundenen Pläne für das Wochenende. Bereits in der Frühstückspause wurden daher bereits allerlei Pläne geschmiedet, schließlich war Freitag.

Doch heute sollte es noch ein anderes großes Thema geben.

Die ganze Ober- und Unterstufe hatte gerade Pause und so war es natürlich kein Wunder, das Naruto Uzumaki mal wieder von einer kleinen Traube von jüngeren Schülern umringt war. Der Oberschüler war bei den Kleinen sehr beliebt und respektiert, da er gerne mit ihnen herum alberte und für jeden Spaß zu haben war. Die anderen Schüler seiner Klasse brachte er damit zwar regelmäßig auf die Palme und musste sich immer wieder einiges Augenrollen und fiese Kommentare gefallen lassen, doch das war ihm jedoch herzlich egal.

Auch jetzt saß er gerade mit Jinta Hanakari und Konohamaru Sarutobi im Halbkreis auf dem Boden und probierte deren neue Spielzeugroboter aus dem Shop Urahara aus. Dabei lachte er befreit und sein Lachen wehte über dem gesamten Schulhof.

Auch Hinata Hyuuga nahm sein Lachen wahr. Sie hatte sich in eine ruhige Ecke des Hofes gesetzt um dort relativ unbemerkt zu bleiben. Im Gegenzug dazu konnte sie jedoch Naruto ganz genau beobachten. Noch einmal wehte sein herzliches Lachen zu ihr herüber. Ihr Herz machte einen kleinen Hüpfen und sie geriet ins Träumen.

Hinata war schon seit Kindertagen in Naruto verliebt doch sie hatte noch nie den Mut gehabt es ihm zu sagen. Lieber himmelte sie ihn aus der Ferne an und das hätte sie den ganzen Tag machen können.

Durch ihre Träumerei bemerkte sie nicht, wie sich jemand von hinten an sie geschlichen hatte.

"Also so wird das ja nie was!"

Erschrocken sprang Hinata auf, denn diese Stimme konnte niemand Anderer als ihrer besten Freundin Sakura Haruno gehören.

"Sakura? Du bist hier? Wie? Was? Ich dachte du kommst erst nächste Woche wieder!", es folgte eine stürmische Umarmung. Sakura Haruno war vor einem Jahr zu einem Austauschjahr in die Partnerstadt Karakura gegangen, seitdem hatte sie Hinata nicht mehr gesehen, die Beiden hatte nur immer telefoniert und nach ihrer letzten Aussage hatte Hinata damit gerechnet, dass sie eine Woche nach Beginn des neuen Schuljahres wieder da sein würde. Offensichtlich hatte sie Sakura damit überraschen wollen. Das sie ihre Freundin nun schon eine Woche vorher in die Arme schließen konnte, machte sie sehr glücklich.

Sakura strahlte: "Ja was soll ich sagen? Überraschung!"

"Die Überraschung ist dir ja wirklich gelungen. Wie lange bist du denn schon wieder da?"

Sakura wollte gerade antworten, als eine weitere Freundin von Hinata, Orihime Inoue auf die Beiden zukam: "Hinata, hast du es schon gehört? Sakura ist wieder da! Oh Sakura, da bist du ja schon! Ich... au!", die tollpatschige Orihime war wieder einmal über einen Stein gestolpert und hingefallen. Diesmal auf ihr linkes Knie. Es gab kaum eine Stelle an ihrem Körper, die sich Orihime noch nicht gebrochen, gezerrt oder gestaucht hatte oder der schon mit unzähligen blauen Flecken übersät war.

Blitzschnell waren die Beiden bei ihr und halfen ihr auf: " Mach langsam Orihime! Du musst doch wegen mir nicht gleich hinfallen! Also, irgendwie hat sich in meiner Abwesenheit ja gar nichts verändert! Gewisse Jungs werden immernoch aus der Ferne angeschmachtet und du stürzt mir gleich wieder vor die Füße! Dabei wollte ich gerade fragen was sich in dem Jahr hier alles getan hat. Kommt, setzen wir uns auf die Wiese." Während sie sich ein sonniges Plätzchen suchten, konnte Hinata nicht anders als immer wieder fasziniert zu Sakura zu blicken.

Sie hatte sich sehr verändert in diesem Jahr. Ihre Haare waren kürzer, viel erwachsener als die Frisur die sie vorher getragen hatte und sie wirkte sehr weiblich. Ihre grünen Augen strahlten förmlich vor Lebenslust. Wie schön, nachdem sie sich doch beinahe vor Verzweiflung in das Austauschjahr geflüchtete hatte nach der Sache mit ihm..

Das Klingeln der Glocke kündigte an, dass sie jetzt noch 10 Minuten hatten, dann würde die nächste Stunde beginnen.

" Schade, dabei haben wir gerade so einen schönen Platz gefunden, hey ist das da drüben etwa Ichigo Kurosaki? Man hat der sich verändert." , Sakura blickte zu einem großgewachsenen athletischem Jungen mit orangenem Haar, der sich in einem Gespräch mit dem Klassenbesten Uryu Ishida befand. Offenbar hatten die Beiden gerade wieder einen kleinen Desput über Ichigos viel zu lässige Schuluniform, wie immer eigentlich. Auf jeden Fall hatte Uryu schon wieder verdächtig die Hände an seinem kleinen Beutel indem er sein Nähset aufbewahrte.

" Ja.. Ichigo ist echt..super und einfach toll.." ;Orihime wurde knallrot und blickte nureinmal kurz in Ichigos Richtung. Wenn es überhaupt möglich war, wurde sie dadurch noch röter.

Sakura blickte überrascht zu ihr: " Orihime! Ich glaub´s ja nicht. Sind du und Ichigo etwa..?"

" Nein, nein! Wo denkst du hin! Ich.. ich traue mich ja noch nicht mal ihn richtig anzusehen.."

" Was ?Soll das heißen ihr schmachtet Beide euren Traumtypen hinterher aber keine von euch traut sich den ersten Schritt zu wagen? Das gibt´s doch nicht,das müssen wir auf jeden Fall ändern."

In dem Moment näherte sich noch eine weitere Gestalt den drei Mädchen: " Das sage ich auch immer wieder aber die Beiden sind echt die Schüchternheit in Person..", das junge schwarzhaarige Mädchen blickte zu Orihime: " Hey Orihime, ich hab fast die ganze Pause auf dich gewartet. Wir wollten doch zusammen an unserem Projekt für Physik weiter arbeiten! Wo warst du?"

" Ups, sorry Rukia. Ich hab´s echt total vergessen. Ich war einfach nur so aufgeregt das Sakura wieder da ist da musste ich einfach Hinata Bescheid sagen."

Rukia Kuchiki musterte Sakura ganz genau: " Aha, Sakura bist dann wohl du."

" Jep, ich bin der Grund für Orihimes Fehlen und möchte mich hierfür auch in aller Form entschuldigen. Aber wir Drei sind schon seit dem Kindergarten die besten Freundinnen und ich bin auch so froh die Beiden wieder um mich zu haben. Ich hoffe aber auch das wir Beiden gute Freundinnen werden können, auch wenn ich dir gerade deine Projektpartnerin entführt habe. Vielleicht einfach nochmal von vorn: Hi, ich bin Sakura Haruno, freut mich."

Sie hielt Rukia die Hand hin und diese ergriff sie mit einem Lächeln: " Rukia Kuchiki. D brauchst dich nicht zu entschuldigen, Orihime hat sowieso ein Gedächtnis wie ein Sieb. Wenn ich sie nicht alle halbe Stunde an irgendwas erinnern würde,wer weiß ob sie sich dann überhaupt in die Schule finden würde."

Die vier jungen Frauen lachten befreit. Hinata fiel auf, wie gerade die Jungs Sakura musterten. Einige wussten natürlich wer sie war, aber gerade die Schüler die letztes Jahr von der Highschool in Hueco Mundo hierher gewechselt waren beäugten sie sichtlich interessiert. Gerade wollte Hinata vorschlagen, dass sie sich auf den Weg zu ihrem Klassenraum machen sollten, als Sakura in Richtung Raucherecke blickte: " Entschuldigt ihr mich mal einen kurzen Moment? Ich bin gleich wieder da.."

Noch bevor Hinata richtig begriff was los war, war sie auch schon auf dem Weg zu einem gutaussehendem, schwarzhaarigen Jungen, der gerade von einer Bank aufgestanden war.

Es war Sasuke Uchiha, Sakura´s Exfreund.

Er war der Grund warum sie sich ein Jahr von Konoha fern gehalten hatte...

## Kapitel 1: Nachricht aus Karakura

" Also Moment, nochmal von vorn. Er ist ihr Ex? Sasuke Uchiha, der Mädelsschwarm der ganzen Jahrgangsstufe und das absolut arroganteste Arschloch was es überhaupt auf diesem Planeten gibt? Und mit ihm war sie zusammen?", Rukia blieb vor Schreck der Mund offen stehen, während sie beobachtete wie Sakura auf Sasuke zuging. Hinata seufzte tief: " Ja, die Beiden waren mal ein Paar. Aber es ist nicht gut gegangen.."

" Echt, wieso das denn nicht? Sie muss doch von jedem einzelnen Mädchen hier auf der Schule total beneidet worden sein,so beliebt wie der hier ist. Würde mich nicht wundern wenn sie wegen dem sogar Morddrohungen bekommen hat.", noch immer blickte Rukia zu den Beiden, mittlerweile war Sakura bei Sasuke angekommen und sprach ihn an.

Er stand inmitten seiner Clique. Dazu gehörte fast das gesamte Footballteam, einschließlich der großgewachsenen Gestalt von Juugo, dem Spaßvogel der Truppe Suigetsu, sowie Rukias Nachbarn und Freund aus Kindertagen, Renji Abarai.

Als die Jungs Sakura bemerkten, machten Einige so einen verdutzten Gesichtsausdruck als ob sie noch nie in ihrem Leben ein Mädchen gesehen hätten.

Es kam nicht oft vor, das ein weibliches Wesen so direkt Sauke Uchiha, den Überflieger,ansprach. Natürlich konnte es auch damit zu tun haben, dass Sakura einfach nur eine wahrhaftige Schönheit geworden war.

Doch jetzt war ihr Augenmerk nur auf Sasuke gerichtet.

Hinata bemerkte die Ernsthaftigkeit in ihren Augen, egal um was es ging, es musste auf jeden Fall ziemlich wichtig sein.

Ob sie ihn direkt darauf ansprach? Auf den Tag vor über einem Jahr, andem er ihr Herz gebrochen hatte?

" Hallo Sasuke.", Sakuras Stimme war fest, als sie sich an ihn wante. Er blickte von seiner Zigarette auf und musterte sie kurz, eher er den letzten Rest der Kippe ausdrückte.

Sie erinnerte sich, das er letztes Jahr noch nicht geraucht hatte, das wäre ihm nie in den Sinn gekommen, schließlich ging ihm Sport über alles. Er hatte sich also auch verändert.

Nur seine dunklen,tiefen Augen waren die gleichen geblieben.

" Sakura? Ist ja echt eine Überraschung dich hier zu sehen, ich dachte dein Austausch geht noch ´ne Weile. Siehst ganz gut aus."

Wie um das zu bestätigen stieß Suigetsu hinter ihm einen anerkennenden Pfiff aus.

Sakura geriet dadurch nicht aus der Fassung, schließlich war das was sie ihm sagen wollte, besonders wichtig. Nicht nur für sie,sondern auch für eine bestimmte Person, die sie um dies hier gebeten hatte.

" Nein, wie du siehst bin ich schon wieder zurück. Ein Jahr vergeht wirklich schnell. Viel zu schnell,wenn man es genau nimmt. Manchmal geht die Zeit so schnell an uns vorbei, das es manchmal zu spät ist Fehler wieder gut zu machen, die wir in der Vergangenheit gemacht haben."

Juugo tippte Suigetsu und Renji an und flüsterte ihnen etwas ins Ohr. Suigetsu zuckte nur mit den Schultern: " Tja, Sasuke .. ich glaub das war unser Signal uns zu verdünnisieren. Wir gehen dann mal und lassen euch das miteinander ausmachen.

Wird schon..", er grinste breit und verschwand daraufhin mit den Anderen.

Jetzt standen sich nur noch die Beiden gegenüber. Sasuke schien gelangweilt: " Hör mal Sakura, wenn du mir hier eine Szene machen willst wegen dieser Sache.. ich hab eigentlich gedacht du bist darüber hinweg, schließlich ist es schon ein Jahr her und naja.. ich hatte eigentlich geglaubt das du nicht so nachtragend bist.."

" Es geht hier nicht um mich.", sie blickte ihm fest in die Augen: " Ich möchte hier eins klarstellen, Sasuke Uchiha. Ich bin definitiv über dich hinweg und ich bin stolz das heute sagen zu können. Vor einem Jahr ging es mir wirklich mies, aber ich glaube das hast du auch mitbekommen. Leider schien es dich nicht sonderlich interessiert zu haben, weswegen ich diesen Schritt gegangen bin. Ich bin weg aus Konoha weil ich Abstand brauchte, von dir und von der ganzen Situation, doch wie ich festgestellt habe war das gar nicht so einfach."

Sasuke blieb still und lauschte ihren Worten.

Sie hatte sich wirklich verändert. Von dem unsicheren Mädchen war nichts mehr übrig. Ihr Äußeres spiegelte ihre starke Seele wieder.

" Sasuke, ich glaube du weißt das ich ein Jahr lang in Karakura war.."

" Ja, ich hab es durch die Anderen mitbekommen.. und weiter?"

" Ich habe dort deinen Bruder getroffen."

Es war als hätte jemand die Sonne verdüstert. Sasukes Blick wurde mit einem Mal um einige Grad kälter: " Du hast Itachi getroffen?"

" Ja, er arbeitet in Karakura. Und er hat mich gebeten dir das zu geben.", sie zückte einen kleinen ,weißen Briefumschlag " und hielt ihn Sasuke hin. Er machte keine Anstalten diesen anzunehmen: " Was soll das sein?"

" Ein Brief, eine Wiedergutmachung. Das ist der Grund warum ich heute zu dir gekommen bin. Er hat mich darum gebeten dir das zu geben. Sasuke, bitte nimm ihn, glaub mir, es ist noch nicht zu spät. Egal was zwischen euch Beiden vorgefallen ist, dein Bruder liebt dich mehr als alles auf der Welt und.."

" Hör auf!!! Ich will es nicht hören! Er hat dich also mit seinem Charme um den Finger gewickelt, ja? Das kann er ja gut! Unglaublich was sich dieser Mistkerl überhaupt denkt!"

" Sasuke, bitte nimm den Brief!"

Mit einem wütenden Funkeln riss er ihr den Brief aus der Hand, riss den Briefumschlag auf, zerknüllte den Brief fahrig und warf ihn in den nächsten Mülleimer: " Das ist, was ich über meinen Bruder denke! Kapiere es endlich, Sakura!", mit einem wütenden Funkeln lief er an ihr vorbei und stieß sie dabei grob zur Seite. die Szene war natürlich nicht unbeobachtet geblieben, doch niemand traute sich etwas zu sagen. So wütend hatte Sasuke Uchiha noch niemand gesehen.

Nur die mutige Rukia blaffte ihm nach: " Wie kann man nur so unhöflich sein? Schon mal was von Gentleman gehört? Idiot!"

Orihime und Hinata liefen zu Sakura: " Hey Sakura, was war denn nur los? Was wolltest du ihm da geben?"

Für einen Moment war es Hinata, als würde sie ein Glitzern in Sakuras Augen sehen, doch im nächsten Moment hatte sich diese schon wieder gefangen und lächelte: " Ach, schon gut, es lief nur nicht so wie ich es mir erhofft hatte. Schade, dabei war das wirklich wichtig für mich.", sie wollte sich umdrehen und den Brief aus dem Mülleimer fischen, doch da stand bereits jemand hinter ihr und hielt den Brief in den Händen.

Es war ein großer, bleicher junger Mann mit langem schwarzen Haar und stechend grünen Augen. Seine Miene war unbewegt, als er Sakura den Brief reichte: " Das war sehr mutig von dir. Manchmal braucht es Zeit, um Mauern zu überwinden. Gib auch du

ihm etwas Zeit.. und vergiss dabei deine eigenen Mauern nicht.", dann ging er ohne ein weiteres Wort weiter, schenkte Saukra jedoch noch einmal einen Blick aus seinen nachdenklichen grünen Augen.

Rukia war inzwischen auch bei den Dreien angekommen: " Wow, das war schräg.."

Sakura blickte dem Fremden noch einmal nach: " Seine Worte waren sehr schön.. wer ist das?"

" Ulquiorra Cifer.. er ist seit Mitte letzten Jahres Referendar hier. Bisher hat ihn noch niemand mehr als ein paar Worte sagen hören, selbst seinen Unterricht gestaltet er eher.. schweigsam. Wie es aussieht, ziehst du hier jeden in deinen Bann,Sakura."

Sakura nahm Orihimes Worte nicht wirklich wahr, denn sie blickte immernoch dem geheimnisvollen Ulquiorra nach.

Auf eine gewisse Art und Weise erinnerte er sie an Itachi.

## Kapitel 2: Unterricht, Liebesbekundungen und eine Menge Schläge auf den Hinterkopf

" Also ist Unohana-Sensei noch immer unsere Klassenlehrerin? Wie schön, ich habe ihre ruhige und besonnene Art sehr vermisst. Obwohl es in Karakura mit Sensei Kurenai auch sehr lustig war."

Die Vier hatten gerade ihren Klassenraum erreicht und Sakura hatte sich auf einen freien Platz in der Mitte des Klassenraumes gesetzt. Der Klassenraum war noch nicht ganz gefüllt und immer wieder wenn jemand an ihr vorbei ging blickte er sie mit großen Augen an. Als Naruto an ihr vorbeiging grinste er sie verschmitzt an: " Schön, das du wieder da bist,Sakura."

Auch Rock Lee und Choji Akimichi begrüßten sie freundlich. Gerade hatte sich Choji auf seinen Platz gesetzt,als eine entnervte Stimme hinter ihm zu hören war: " Oh bitte,tut doch nicht so als sei sie der Papst. Als ob sie die Königin der Welt wäre.", schräg hinter Choji blickte Ino Yamanaka kühl ihrer einstigen besten Freundin in die Augen.

" Haruno.."

" Ino.. so freundlich wie immer. Du scheinst dich kein bisschen verändert zu haben. "

" Tja, du anscheinend schon. Was ist mit deinen Haaren passiert?", Ino wollte wahrscheinlich gerade eine spitze Bemerkung ablassen,als eine hochgewachsene, grimmige Gestalt mit einer Augenklappe sich an den letzten eintrudelnden Schülern vorbei an den Lehrertisch durchdrängelte. Als er einen leeren Tisch vorfand, seufzte er verärgert und drängelte sich durch die Schülerscharen zurück in Richtung Sportplatz.

Sakura blickte dem großgewachsenen,teils furchteinflößendem Mann hinterher: " Was war das denn für ein Auftritt?"

Hinata,Orihime und Rukia mussten ein Glucksen unterdrücken:" Ach das war nur Coach Zarakis, er ist seit kurzem unser Sportlehrer und trainiert das Footballteam und naja.. seit dem letzten Sprtfest hat er sich irgendwie in Unohana-Sensei verguckt."

Auch die Jungs grinnten. Offenbar war Kenpachi Zarakis Erscheinen sowas wie ein Insidergag, der sich täglich wiederholte.

" Wie verguckt? Das klingt ja schwer nach der ersten großen Liebe. Wie bei uns Teenagern,würden die Erwachsenen sagen. Aber erzählt mir ruhig mehr."

" Naja, beim letzten Sportfest hat Unohana-Sensei die Volleyball AG beaufsichtigt. Bei dem Freundschaftsspielen ging es ihr wohl allerdings zu lasch zu und sie hat spontan selbst zum Ball gegriffen und einige Schüler abgeschossen.."

" Das klingt ein bisschen übertrieben,oder?"

Rukia und Orihime blickten sich vielsagend an und Orihime rieb sich kaum merklich den Hinterkopf: " Nein glaub mir, abschießen trifft es eigentlich genau."

Hinata erzählte weiter: " Naja und bei diesen sportlichen Meisterleistungen von Unohana-Sensei hat es Coach Zarakis wohl schwer erwischt, seitdem tigert er jeden Tag in unser Klassenzimmer und hofft unsere Klassenlehrerin zu sehen. Doch meistens hat er kein Glück.."

In diesem Moment kam Retsu Unohana zur Tür herein, Ihr langes schwarzes Haar war wie immer zu einem elegantem Zopf geflochten und sie hatte wie immer ihr zartes Lächeln aufgesetzt: " Guten Morgen. "

" Guten Morgen Unohana-Sensei."

" Bitte setzt euch doch und Sakura, komm du doch bitte zu mir."

Sakura tat wie geheißen und stellte sich neben ihre Klassenlehrerin. Unohana-Sensei stellte sie noch einmal der gesamten Klasse vor, da neben Rukia auch Renji Abarai, Izuru Kira, Soi Fong und Rangiku Matsumoto neu in die Klasse gekommen waren. Bei Letzterer bemerkte Sakura, wie Ino sich immer wieder zu ihr umdrehte und ihr etwas zuflüsterte, wobei Beide immer wieder in ein Kichern ausbrachen. Dann schien Matsumoto also in Inos Club der Hochnäsigen eingetreten zu sein. Mit Bedauern stellte sie außerdem fest, dass Sasuke nicht mehr in dieser Klasse war. Hatte er vielleicht wegen ihrer gescheiterten Beziehung die Klasse gewechselt? Obwohl es Sakura nicht so vorkam, als hätte ihm das besonders viel ausgemacht..

" Vielen Dank Sakura, du darfst dich gerne wieder setzen. Ok, dann beginnen wie den Unterricht heute mit einer kleinen Zusammenfassung vom letzten Mal."

Sakura hatte sich wieder auf ihren Platz gesetzt und Unohana-Sensei hatte sich gerade zur Tafel umgedreht, als die Tür zum Klassenzimmer kaum merklich aufging und sich eine schlacksige, großgewachsene Gestalt in Richtung des einzigen freien Platzes in der Klasse schlich.

" Shinji.. wie immer zu spät.."

Shinji Hirako blieb wie elektrisiert stehen und drehte sich ruckartig zu ihr um: " Unohana-Sensei.. so hellhörig wie immer."

" Und, was hat dich denn diesmal aufgehalten?", Unohana-Sensei lächelte, doch ihr Lächeln war so vielsagend, das Shinji der Schweiß auf die Stirn trat.

Sakura musste lächeln. Ihre Klassenlehrerin hatte es also nicht verlernt.

Sie war so liebevoll und einschüchternd wie eh und je.

Shinji suchte immernoch fieberhaft nach einer Ausrede: " Ähm naja ich.. also.. ich war gerade dabei pünktlich zu Ihrem Unterricht zu kommen als ich aufgehalten wurde von.."

" Von mir.", Coach Zarakami kam in das Zimmer geplatzt. Er blieb in der Tür stehen und blickte Unohana-Sensei unentwegt an. Diese schenkte ihm ebenfalls ihr verschwörerisches Lächeln: " So, Sie waren das also Coach Zarakami. Verraten Sie mir auch, wieso Sie einen meiner Schüler von seinem Unterricht abhalten?"

" Naja, ich.. also.. ", er blickte sie immernoch unverwandt an und schien aufgrund ihrer Schönheit keinen Ton mehr heraus zu bekommen. Mit hochroten Wangen verschwand er genauso schnell aus dem Zimmer wie er hereingeplatzt war und ließ den verdutzten Shinji stehen, der sich gerade über die unverhoffte Unterstützung gefreut hatte.

Hinter sich hörte Sakura Ino mit Matsumoto tuscheln: " Wetten er hat wieder die ganze Zeit hinter der Tür gelauscht um so einen Moment zu nutzen und reinzuplatzen? Und dann bekommt er wie immer keinen Ton heraus."

Die Zwei kicherten, verstummten jedoch fast im selben Augenblick, als ihrer Klassenlehrerin auch den Beiden einen vielsagenden Blick zuwarf. Dann seufzte sie: " Also gut, Shinji, setz dich bitte. Ich hoffe, dass es jetzt keine weiteren Störungen geben wird.."

Hinter der Tür hörte man ein lautes Geräusch und dann war es Sakura so, als würde sie die Silhouette von Coach Zarakami vorbeihuschen sehen.

Er schien wirklich mächtig beeindruckt von ihr zu sein.

Shinji steuerte daweil auf seinen Platz zu, blieb aber kurz vor seinem Tisch stehen, als er Sakura erblickte.

Fasziniert blickte er sie an, bis sich Unohana-Sensei räusperte: " Shinji-san, würdest du dich jetzt bitte endlich hinsetzen?"

" Ich kann nicht.."

" Wieso denn nicht?"

" Ich... ich habe meine erste Liebe gefunden.."

Er schnappte sich unter lautem Protest einen Blumentopf aus dem Fensterbrett und stellte die Topfpflanze auf Sakuras Pult:" Meine Schöne, noch nie habe ich ein strahlenderes Licht in diesem trostlosen Raum erblickt.."

" Hey! Also bitte..", Ino und Matsumoto protestierten und auch Unohanas Lächeln zuckte kaum merklich. Sie drehte sich zu Rukia: " Meine Liebe,wenn du so freundlich wärst? Das Übliche.."

Rukia nickte und fast im selben Moment bekam Shinji seinen ersten Schlag auf den Hinterkopf mit dem dicken Mathebuch. Das schien ihn jedoch nicht weiter zu stören, im Gegenteil schien er das schon fast gewohnt zu sein.

" Du lässt nach, Rukia... bitte verrat mir doch deinen Namen,Schönste aller Schönen. " Ein weiteres Mal holte Rukia mit dem Mathebuch aus und es gab einen weiteren Schlag auf den Hinterkopf. Nach diesem Schlag rieb er sich den Hinterkopf und Unohanas Blick verkrümelte er sich reumütig auf seinen Platz.

" Gut,nachdem Shinji Sakura jetzt auch kennengelernt hat.."

" Sakura! Kirschblüte, was für ein wunderschöner Name! Wie geschaffen für meine erste Liebe.", er grinste und warf ihr ein Luftküsschen zu, was ihm einen erneuten Schlag auf den Hinterkopf, diesmal von Naruto und seinem Mathebuch, einbrachte: " Jetzt ist aber mal gut! Wir finden Sakura alle interessant,nachdem sie nach über einem Jahr wieder hier ist! "

Hinata wurde rot und fuhr sich kaum merklich durch ihr langes Haar.

Ino rollte nur mit den Augen: " Das könnt ihr gleich vergessen, wir wissen doch schließlich, das Sakura nicht auf Blondinen steht. Wir kennen ja wohl alle ihren Männergeschmack."

Die Eiseskälte in ihrer Stimme war unverkennbar,schließlich war auch Ino an Sasuke mehr als interessiert gewesen, wahrscheinlich war sie es auch immernoch. Sakura erwiderte ihren Blick nur cool, eher Shinji wieder ihre Aufmerksamkeit auf sich zog. Mit verträumten Blick winkte er ihr noch einmal zu, als würde er ihr damit sagen wollen: Das ist mir egal, ich gebe trotzdem nicht auf.

Narutos Mathebuch schwebte dabei schon wieder gefährlich nah an seinem Hinterkopf.

Sakura schüttelte den Kopf und blickte an der Topfpflanze vorbei in Unohana-Senseis Richtung, die gerade einige mathematische Formeln an die Tafel schrieb.

Es schien so,als würde das wohl eine sehr interessante Zeit werden.

## Kapitel 3: die Schüler aus Hueco Mundo und die Liebe

Nachdem es endlich geklingelt hatte und damit die letzte Stunde von diesem turbulentem Tag zu Ende war, gab es ein wahnsinniges Gedrängel auf den Fluren. Alle wollten so schnell wie möglich zu ihren Schließfächern, die Schulbücher dort verstauen und dann endlich nach Hause um den schönen sonnigen Tag zu genießen. Auch Sakura und Hinata hatten es irgendwann geschafft sich durch die Scharen der Schüler zu kämpfen. Orihime und Rukia waren auf dem Weg irgendwie verschollen, da Rukia unbedingt noch einmal in die Bibliothek wollte um für ihr Projekt zu arbeiten und Orihime, damit diese es nicht wieder vergisst, einfach hinter sich hergeschleift hatte. Seitdem waren sie nicht wieder aufgetaucht.

Also gingen Sakura und Hinata zu Zweit nach Hause.

" Du bist wirklich sehr gefragt, Sakura. Das war gerade mal dein erster Tag und schon hast du fünf Einladungen in die verschiedenen AGs bekommen.", Hinata schaute sich noch einmal die ganzen Zettelchen an, die Sakura in ihrem Schließfach gefunden hatte. Eine davon war unverkennbar die Schrift von Uryu Ishida, dem Leiter der Näh-AG, aber auch einige der Sport-AGs hatten Sakura eingeladen.

" Ja, schon verrückt..", Sakura seufzte und blickte auf einen Umschlag und erst jetzt bemerkte Hinata, dass es der gleiche Briefumschlag war, den sie heute versucht hatte Sasuke zu überreichen.

Seitdem sie den Klassenraum verlassen hatten, war Sakura sehr still und sehr in sich gesunken. Es war fast so als wäre ein Stück ihrer Leichtigkeit und ihres neuen Selbstbewusstseins von ihr abgefallen, was sie in der Klasse und in der Schule von sich gezeigt hatte und für das sie alle bewundert hatten.

Ja, alle bis auf Sasuke Uchiha.

Hinata wusste nicht recht, was sie sagen sollte. Sakura war ihre beste Freundin, und daher wollte sie nicht einfach irgendetwas Banales sagen. Eigentlich war Hinata sowieso nie jemand gewesen, der große Reden und Worte hielt, dazu war sie einfach zu schüchtern.

Doch jetzt wollte sie einfach etwas sagen, schließlich war Sakura jetzt endlich wieder da.

" Sakura.. ich.. also.. ich bin echt froh das du wieder da bist."

In Gedanken wäre Hinata am liebsten im Boden versunken.

Als ob ihr nichts Besseres einfiel, um ihre beste Freundin aufzuheitern! Gerade wollte sie noch schnell etwas dazu sagen, wie toll ihre neue Frisur war und das sie so unglaublich selbstbewusst geworden war, als Sakura ihr ein Lächeln schenkte: " Ich bin auch echt froh wieder hier zu sein, Hina-chan.", sie blickte noch einmal kurz auf den Umschlag, ehe sie diesen in ihrer Tasche verstaute und nur mit den Schultern zuckte: " Das kriege ich schon irgendwie hin. Aber jetzt mal zu dir..", sie henkelte sich bei ihrer Freundin ein: " Also.. immernoch Naruto, ja? Und immernoch dieses leise Anschmachten aus dem Hintergrund."

Sofort wurde Hinata rot wie eine Tomate: " Also .. nein, ich meine ja. Ich beobachte ihn sehr gern. Also nicht das ich ihn stalke oder so aber ich.. ich sehe ihm eben einfach gerne zu, wenn er mit den jüngeren Schülern spielt oder wenn er irgendwelchen Unsinn macht."

Sakura lächelte: " Aha, so ist das also. Immernoch meine Hinata wie sie leibt und lebt. Aber warum traust du dich denn nicht ihm das zu sagen? "

" Ich habe keine Ahnung. Immer wenn er mich ansieht bekomme ich keinen Ton heraus. Wenn er lächelt.. da habe ich jedes Mal ein Blackout.."

" Da kann ich vielleicht helfen!", Hinata und Sakura zuckten zusammen, als plötzlich Shinji Hirako aus einem der Büsche am Wegesrand stolperte. Er klopfte sich etwas Staub von seiner Schuluniform und setzte sein breitestes Grinsen auf: " Sakura meine erste große Liebe, ich hatte gehofft dich hier zu treffen."

" Was,in dem Busch? Für was genau hältst du mich eigentlich?"

Shinji schüttelte den Kopf: " Nein,nein auf dem Weg nach Hause natürlich. Es gibt nichts Romantischeres als ein gemeinsamer Weg nach Hause im Regen, wenn man sich einen Schirm teilen kann.."

" Die Sonne scheint.."

" Womit wir wieder beim Thema wären. Die feurige Kraft der Liebe strahlt wie die Sonne über allem. Und so strahlt Naruto auch für sich Hinata.chan. Ich habe zufällig euer Gespräch mitbekommen..."

" Du meinst du hast uns belauscht?"

Shinji fuhr ungerührt weiter:" Und ich freue mich dir sagen zu können, dass ich dir helfen kann! Vor dir steht Shinji Hirako, Flirt-Coach, Date-Doktor und Profi in Sachen Liebesgeflüster.", wie aus dem Nichts hatten Sakura und Hinata plötzlich 2 Visitenkärtchen in den Händen. Sakura blickte Hinata verwirrt an und Hinata erwiderte den Blick, als Shinji auch schon weitersprach: " Also ich denke das kriegen wir ganz entspannt hin, Zuerst einmal solltest du..", weiter kam er nicht, denn in diesem Moment traf in eine Sandale quer am Hinterkopf an sämtlichen Stellen, die vorher schon am heutigen Tag mit Mathebüchern starpaziert worden waren. Hinter Shinji tauchte der blonde Schopf eines jungen Mädchens in sportlicher Kleidung auf. Ihre Sommersprossen verliehen ihr ein freches Aussehen: " Sag mal ich glaub´s ja nicht! Du Penner flirtest schon wieder! Dabei haben wir mehr als genug zu tun! Ich hab echt immer was Besseres vor als dein Kindermädchen zu spielen!", mit einem weiteren Schlag ihrer Sandale, diesmal eher in der Gesäßgegend, zwang sie Shinji in die Knie. Dieser war auf einmal sehr kleinlaut und begann zu stottern: " Hi..Hiyori, dich hätte ich ja fast vergessen."

" Wie bitte??!!", sie zielte erneut mit der Sandale und trieb Shinji vor sich her, der Reißaus in Richtung Park von Konohagakure nahm. Als sie ihm hinterher lief und an Sakura vorbeiging, funkelte sie sie ein bisschen heimtückisch an: " Ich hab dich im Blick, Prinzesschen.."

Und dann war sie auch schon verschwunden.

Sakura sah den Beiden nach: " Ok.. was ist hier gerade passiert?"

Hinata musste lachen: " Ach, das war Hiyori. Hiyori Sarugaki, sie ist eine Klasse unter uns und genauso wie Rukia, Shinji und die Anderen aus der Hueco Mundo High School zu uns gewechselt als diese schließen musste. Seitdem versucht sie sich in allen möglichen Sportarten. Zur Zeit ist sie beim Fechten gelandet und hat irgendwie einen Narren an Shinji gefressen. Sie tut nichts lieber,als ihm aufzulauern und ihn zum Fechtunterricht zu zerren. Er ist ihr liebster Gegner."

Zusammen gingen die Beiden weiter und hatten schon bald die Schule hinter sich gelassen. Sakura hatte die Neugier geweckt und sie wollte noch Einiges über die neuen Schüler aus der ehemaligen Hueco Mundo High-School wissen. Es freute Hinata, dass dieser verrückte Auftritt von Shinji Sakura wieder auf andere Gedanken gebracht hatte, auch wenn es ihr sehr peinlich war, das Shinji jetzt von ihren Gefühlen für Naruto wusste. Außer ihren Freundinnen Sakura,Orihime und Rukia wusste niemand davon und Shinji war leider manchmal etwas zu aufgedreht, aber er war auch ein

netter Kerl. Wenn Hinata nochmal in Ruhe mit ihm sprechen würde, dann würde er sicher stillschweigen bewahren.

Sakura riss Hinata aus ihren Gedanken: " Ok, ich merke schon das aus Hueco Mundo wohl einige verrückte und lustige Typen zu uns gekommen sind."

" Die Meisten sind ganz in Ordnung."

" Die Meisten?"

" Naja, es gibt da so eine Gruppe, vor denen sollte man sich lieber in Acht nehmen."

Und als hätte es Hinata geahnt, kam in diesem Moment ein großer gutgebauter junger Mann mit eisblauem Haar um die Ecke. Ihm folgte ein Mädchen, sie hatte Tränen in den Augen, als sie ihm hinterher rief: " Grimmjow, jetzt warte doch endlich!" Der junge Mann namens Grimmjow blieb stehen, so dass das Mädchen fast in ihn hineinlief: " Was zur Hölle willst du von mir, Neliel?? Ich hab es dir schon mal gesagt, du interessierst mich einen Dreck!"

Und mit diesen Worten ließ er sie einfach stehen. Das Mädchen fing an zu weinen. Als sie jedoch Hinata und Sakura erblickte, wischte sie sich schnell ihre Tränen weg: " Was gibt´s denn da zu glotzen?", sie drehte sich um und lief wieder in die Richtung, aus der sie gekommen war.

Hinata blickte ihr nach: " Arme Neliel.."

" Das Mädchen sah sehr traurig aus.. irgendwie hat sie mich an mich erinnert, damals..", Sakura blickte gedankenverloren in den Himmel: " Ich schätze mal die Beiden sind auch aus Hueco Mundo?"

" Ja, Neliel Tu Odelschwanck und Grimmjow Jaegerjaquez.. er ist ein richtiger Idiot. Ihn und seine Clique meine ich, vor denen muss man sich wirklich in Acht nehmen, wenn es irgendwo Streit gibt, dann haben Grimmjow und seine Kumpanen ihn garantiert angezettelt. Er ist nicht sonderlich beliebt hier auf der Schule. Tja, aber Neliel scheint ihn wirklich sehr zu lieben. Soweit ich weiß waren die Beiden mal ein Paar, aber das ist schon lange vorbei. Trotzdem gibt sie ihn nicht auf, egal was für Scheiße er anstellt. Sie will nur ihn.."

Die Beiden schwiegen eine ganze Weile bis Sakura zu Hinatas Verblüffung die Hände in die Hüften stemmte: " Ok, jetzt ist aber Schluss! Ich habe mich entschieden!"

" Wie.. was meinst du?"

Sakura hielt die Visitenkarte von Shinji hoch: " Na ist doch ganz klar. Hier gibt es zu viel unerwiderte Liebe. Du und Naruto. Orihime und Ichigo, Rukia und Renji. Neliel und dieser Grimmhjaw. Dieser verrückte Shinji hat vollkommen Recht. Liebe muss man leben! Ich habe auch viel zu lange Sasuke hinterher getrauert, doch aus seinen Fehlern lernt man ja.."

" Heißt das.. du willst Shinji anrufen?"

Sakura lachte: " Nicht wie du denkst. Aber seine Idee, der Liebe auf die Sprünge zu helfen, ist nicht schlecht. Genau das mache ich auch. "

Hinata verstand immernoch nicht genau, was ihre beste Freundin da eigentlich von ihr wollte, bis es Sakura auf den Punkt brachte.

" Ich werde ab jetzt euer Liebescoach sein."

## Kapitel 4: das Liebeskarussell dreht sich wild

" Halt, Moment! Wie bitte??? Das geht doch nicht Sakura-chan!!", Orihime wurde so rot wie eine Tomate und die Flasche Wasser in ihrer Hand, aus der sie gerade trinken wollte, zitterte sodass sie diese erstmal wieder abstellen musste. Hinata, Orihime und Sakura saßen zusammen auf der Tribüne des Sportplatzes und gerade hatte ihr Sakura ihre Idee offenbart. Hinata hatte bereits den gesamten gestrigen Tag versucht ihr diese Idee auszureden, doch Sakura war fest entschlossen, ihre Freundinnen mit den Männern ihrer Träume zusammen zu bringen. Zu allem Überfluss hatte sie auch noch mit Shinji Kontakt aufgenommen, der sich freudig von seinem Training und Hiyori davongeschlichen hatte und nun ihr Quartett vervollständigte. Rukia war nicht anwesend, da sie gerade auf dem Volleyballplatz stand und einen Ball nach dem Anderen über das Netz schleuderte. Nebenan waren Sasuke, Renji und die Anderen gerade mit einem Training für das nächste Fußballspiel beschäftigt.

Wäre Rukia da gewesen, Hinata wäre sich sicher gewesen, dass sie Sakura und Shinji an die Gurgel gegangen wäre.

Natürlich war es offensichtlich, dass Rukia Hals über Kopf in Renji verliebt war, doch wenn man sie auch nur darauf ansprach wehrte sie alles mit wild fuchtelnden Armen ab. Rukia war ein starkes und sportliches Mädchen, da blieb natürlich keine Zeit sich wie eine verliebte Prinzessin zu benehmen. Sie schmachete ihrem Schwarm nicht hinterher sondern war eher ein Kumpeltyp und konnte sich deshalb auch ganz ungezwungen mit ihm unterhalten. Dafür beneidete Hinata sie. Wie gerne würde sie sich stundenlang mit Naruto unterhalten können und sein helles und freundliches Lachen sehen, das er dann nur ihr schenken würde. Auch jetzt gerade beobachtete sie ihn wieder aus der Ferne, wie er sich und sein Team mit einigen lustigen Sachen unterhielt.

Noch immer versuchte die arme Orihime, ihre Gesichtsfarbe loszuwerden und Sakura ihr Vorhaben auszureden: " Du kannst doch nicht einfach.. ich meine, wir wissen doch gar nicht, was Ichigo davon hält, ich meine.. vielleicht ist Ichigo-san ja in jemand Anderen verliebt, ich meine, das kann doch möglich sein.."

" Wenn ich das erst in die Hand nehme, wird Ichigo nur noch Augen für dich haben! Übrigens glaube ich nicht, das er in jemanden verliebt ist."

Shinji schlürfte genüsslich an seinem Eistee, ihm war anzusehen, dass er sich als Hahn im Korb in dieser Runde sichtlich wohl fühlte und froh war endlich mal Hiyoris Fängen entkommen zu sein: " Da muss ich Sakura-chan Recht geben. Ichigo hat sich mit der Frauenwelt noch nie so richtig befasst, er ist ja nun eher.. naja ein Raufbold. Sieht man ja auch an seiner Spielweise. Aber bei einem Mädchen zeigt er dann doch gewisses Interesse.."

Und dann grinste er Sakura an, die wissend zurück grinste.

Hinata musste ebenfalls zugeben, dass Ichigo, genau wie jetzt auch, öfter verstohlene Blicke zu Orihime warf und er sich auch gerne in ihrer Nähe aufhielt. Doch trotz allem, wie wollten Sakura und Shinji das überhaupt schaffen, die Beiden zu verkuppeln? Die Beiden waren zwar sehr selbstbewusst, doch Liebespaare zusammen bringen? Das klang ja fast wie eine Datingagentur.

Und dann auch noch sie und Naruto? Schon allein bei dem Gedanken wollte Hinata am liebsten im Erdboden verschwinden. Sie war einfach zu schüchtern!

Wie würde er darauf reagieren? Würde er ihre Gefühle überhaupt erwidern? Seufzend

versuchte sie ihre negativen Gedanken zu vertreiben. Shinji bemerkte ihre Unsicherheit: " Mach dir keine Sorge, Hinata-chan, das schaffen wir schon! Und du und Naruto, ihr seid so ein schönes Paar!"

" D..Danke Shinji.."

Orihime und Hinata blickten sich an.

Wenn das nur gut ging!

Obwohl Hinata ihrer besten Freundin auch das Unmögliche zutrauen würde, schließich gab es für Sakura nichts, was es nicht gab. So war sie auch mit Sasuke zusammen gekommen und so war aus den beiden ein Paar geworden.

Nur mit dem Liebesschmerz konnte sie nicht umgehen. Vielleicht wollte sie deswegen unbedingt ihren Freundinnen zur großen Liebe verhelfen.

Shinji stand von der Tribüne auf und streckte sich: " Also, wann fangen wir an? Soll ich Ichigo-san und Naruto-san gleich mal nach dem Training abfangen?"

" NEIN!", das Wort traf ihn wie einen Donnerhall, da es alle drei Mädchen gleichzeitig gerufen hatten und sich fast die halbe Tribühne zu ihnen umdrehte. Ino warf ihnen einen wütenden Blick zu, ehe sie sich wieder zu Matsumoto umdrehte und weiterhin die Jungs bei ihrem Training beobachtete.

Sakura schob Shinji auf seinen Platz zurück: " Nun immer mal langsam, wir müssen klein anfangen! Zuerst einmal beobachten wir Ichigo und Naruto und im richtigen Moment schlagen wir dann zu! Außerdem muss ich erstmal üben, eine professionelle Kupplerin zu werden, schließlich soll das alles perfekt funktionieren bei euch!"

" Das ist meine Sakura! Und wo willst du üben? Oder besser gesagt bei wem?"

Sakura überlegte: " Das ist ja genau die Frage.. ich war ein Jahr nicht da, gibt es vielleicht irgendein Paar, die schon fast so gut wie zusammen sind aber wo noch keiner so richtig den Anderen nach einem Date gefragt hat? Wisst ihr, da wo nur noch ein kleiner letzter Schritt fehlt und man die Beiden nur noch in die richtige Richtung schubsen müsste?"

Dankbar überlegte Hinata zusammen mit den Anderen. Natürlich war sie sehr froh, das Sakura nicht alles überstürzte und irgendwie freute es sie auch, dass sich Sakura so für sie und Orihime einsetzen wollte.

Irgendwann meldete sich Orihime zu Wort: " Naja, es gibt da ein Mädchen in meiner Kunst-AG, Riruka-chan.. also sie versteht sich super gut mit einem älteren Jungen und ich glaube auch das die Beiden ineinander verliebt sind, aber so richtig traut sich keiner es dem Anderen zu gestehen."

" Das klingt doch genau richtig! Und, mit wem können wir sie denn verkuppeln?"

" Naja..", Orihime schluckte: " Das ist das kleine Problem..", sie blickte in Inos Richtung:

" Es ist Deidera.."

" Deidera??! Inos älterer Bruder??!"

" Ja, die Beiden haben sich beim Tag der offenen Tür der Kunst-AG kennengelernt und seitdem hat es irgendwie gefunkt. Aber du weißt ja wie Ino ist. Was würde sie dazu sagen,wenn du ihren Bruder verkuppelst?"

Sakura grinste: " Ich denke, das sie ausflippen würde. Und genau deshalb sollten wir bei den Beiden so schnell wie möglich Amor spielen!"

## Kapitel 5: erster Versuch

" Amor´s Pfeil an Kirschblüte, Kirschblüte bitte kommen..", danach war nur noch ein Knacken zu hören, dass sich durch den gesamten Schulflur zog. Sakura seufzte tief, während sie mit Hinata auf das alte Walkie Talkie starrte: " Ich wusste,es war ein Fehler, ihn das Walkie Talkie kaufen zu lassen, vor allem in diesem Shop Urahara! Der Laden kam mir gleich suspekt vor. " Sie sprach in ihr Walkie Talkie: " Was gibt´s denn schon wieder Shinji? Und was soll das mit Amor´s Pfeil und Kirschblüte? Wir sind doch hier in keinem Spionagefilm! Obwohl, das sind hier ja auch irgendwie verdeckte Ermittlungen."

" Du sagst es! Ohne coole Namen klappt das nicht ! Also, ich wollte nur Bescheid sagen, das sich die blonde Kanone auf den Weg gemacht hat, bitte um Info, ob ihr schon die süße Versuchung entdeckt habt."

" Was???"

Wieder ein Knacken in der Leitung: " Deidera hat sich auf dem Weg aus dem Künstlerraum gemacht, er geht jetzt in Richtung Schulhof, ich wollte fragen ob ihr Riruka schon irgendwo gesehen habt, sie müsste eigentlich in der Nähe der Kantine sein, da es heute eine Süßspeiße zum Mittag gibt."

Hinata musste sich ein Lächeln verkneifen,als sie Sakuras Gesicht sah.

" Warum sagt er das nicht gleich? Ich sage doch, Blondinen treiben mich in den Wahnsinn."

Die Beiden gingen weiter in Richtung Kantine und achteten dabei auf jede Schülerin, falls Riruka an ihnen vorbei laufen sollte. Fast eine Woche hatten sie ihren ersten Versuch zur Verkuppung geplant und irgendwie waren Orihime und Hinata dann doch mit hinein gezogen worden, weshalb Shinji und Orihime jetzt Ino´s Bruder Deidera stalkten,während Sakura und Hinata seine Herzdame in die richtige Richtung lotsen sollten.

Und auch wenn Sakura jetzt ein bisschen genervt war wusste Hinata genau, das ihr die Pläneschmiederei großen Spaß gemacht hatte und ihr auch der verrückte Shinji ans Herz gewachsen war. Die Beiden mochten sich einfach und waren fast wie ein altes Ehepaar.

Langsam kamen die letzten Nachzügler aus der Kantine um dann noch einmal die Sonne auf dem Schulhof zu genießen oder gleich wieder zu ihren AG-Räumen zu gehen. Fast hatte Hinata schon Angst, dass sie Riruka vielleicht doch verpasst haben könnten, als sie die ältere Schülerin sah. Riruka hatte sich noch einige Donuts vom heutigen Dessert gesichert und wollte nun wahrscheinlich schnurstracks in Richtung Kunstraum. Sakura nickte Hinata zu, ehe sie sich Riruka in den Weg stellte.

" Du bist also Riruka!Ich habe schon so Einiges über dich gehört und ich sag dir eins, halt dich ja von meinem Exfreund fern! "

Riruka blieb wie angewurzelt stehen und beinahe wären ihr die Donuts aus der Hand gefallen: " Äh, wie bitte? Wer bist du denn?"

" Was, du kennst mich nicht? Ich bin Sakura Haruno und ich sage es dir nochmal, halte dich von meinem Exfreund fern! Glaub mir,der ist nichts für dich!"

Sie ließ links von sich eine kleine Lücke, so dass Riruka durchschlüpfen konnte: " Ich glaube du verwechselst da was ,oder du bist verrückt, Mädels! Ich weiß ja nicht mal wer dein Exfreund ist!"

Sakura zwinkerte Hinata zu und die Beiden folgten ihr auf dem Fuß:" Ach, ich glaub jetzt bist du ein bisschen verrückt, mein Ex ist allgemein bekannt und ich kann dich ja auch verstehen, irgendwie fliegen die meisten Mädchen auch auf ihn, es hat ja sogar Ino erwischt. Na klar, jede will natürlich die Freundin von Sasuke Uchiha sein..."

" Sasuke Uchiha?", Riruka blieb wie angewurzelt stehen und funkelte Sakura böse an, ehe sie wütend weiter stapfte: " Jetzt ist es klar, du bist vollkommen verrückt! Wer will denn schon was von Sasuke Uchiha, von diesem wandelnden,sich selbst überschätzendem Idioten! Diese absolute Volllusche!"

Volltreffer! Sakura und die Anderen hatten sich die ganze Woche über schlau gemacht und heraus gefunden, das sowohl Deidera als auch Riruka Sasuke absolut nicht leiden konnte. Bei Deidera lag das vor allen Dingen an Ino. Auch Ino war schon lange an Sasuke interessiert, nachdem Sakura und er miteinander Schluss gemacht hatten, war ihr Interesse sogar noch gewachsen. Doch im letzten Jahr hatte Sasuke sie übel abblitzen lassen. Das hatte ihr ziemlich das Herz gebrochen und ihr großer Bruder war natürlich seitdem nicht sehr gut auf Sasuke zu sprechen.

Ähnlich erging es auch Riruka, sie musste im letzten Jahr ihre gute Freundin Tia trösten, nachdem diese einen ziemlich heftigen Korb von ihm bekommen hatte.

Auch das verband die Beiden und machte aus Ihnen ein unschlagbares Paar.

" Du brauchst dich nicht irgendwie heraus zu reden. Ich muss es ja selbst zugeben, Sasuke ist nun mal der interessanteste Mann hier in dieser Schule, da ist es doch ganz klar, dass alle mit ihm zusammen sein wollen und jedes Mädchen seinem Charme erliegt."

" Ich glaube ich spinne! Dieser Idiot, dieser absolute.. boah ich finde gar keine Worte für ihn! Er kann nichts Anderes als auf den Gefühlen der Anderen herumzutrampern und sie wie Dreck zu behandeln, und so Einer soll der interessanteste Typ hier sein? Auf keinen Fall. Es gibt Andere.. es gibt einen Anderen der viel interessanter und der tausendmal besser als dieser Sasuke ist."

Sie war stehen geblieben und hatte sich nun förmlich vor Sakura aufgebaut, es war richtig zum Fürchten,doch Hinata wusste, dass das alles zum Plan gehörte. Orihime hatte ihnen von Rirukas Leidenschaft und von ihrer aufbrausenden Persönlichkeit erzählt, und tatsächlich wippten auch jetzt ihre magentafarbenen Zöpfe vor Aufregung.

Sakura tat so als würde sie vor Verwirrung die Augenbrauen hochziehen:" Echt,wen denn? Wer soll denn so toll sein , das er selbst Sauke Uchiha in den Schatten stellt? Ich glaube du hast keine Augen im Kopf, egal wen auch immer du meinst, im Vergleich zu Sasuke ist er ja doch nur eine komplette Null."

" Wag es nicht das zu sagen! Er ist keine komplette Null, er ist einfach.. er ist einfach toll. Er ist einfühlsam und ein wundervoller Künstler und sehr sensibel und.. Deidera ist einfach wunderbar.. und ich liebe ihn.."

"Ist das wahr, Riruka?", eine Stimme ließ sie erschrocken umdrehen.

Hinter den Drei Mädchen stand Deidera mit Orihime und Shinji. Wie besprochen hatte auch Shinji und Orihime Deidera in ein Gespräch verwickelt und ihn in die richtige Richtung gelotst,sodass die beiden Gruppen sich nun getroffen hatten.

Die Beiden blickten sich in die Augen, Riruka war rot geworden: " Deidera, ich.. du.. es..

sie dachten doch tatsächlich , ich wäre in Sasuke .."

" Das was du da gerade gesagt hast.", er kam etwas näher auf sie zu: " Empfindest du das wirklich so?"

" Ich.. ich.. ", sie drehte sich um und wollte davon rennen, doch Deidera hielt ihre freie Hand fest: " Bitte lauf nicht weg. Ich bin so glücklich, ich habe gerade das Gefühl als ob mein Herz explodiert, und das fühlt sich echt gut an. "

Sie drehte sich wieder zu ihm herum: " Wie meinst du das?"

" Riruka.. ich liebe dich auch.."

Wie auf Knopfdruck regneten plötzlich dezent Rosenblätter vom Himmel. Sakura und Hinata hielten sich mit Shinji und Orihime im Hintergrund. Sakura hatte Shinji jedoch genau im Blick: " Shinji..."

" Sag doch bitte Amor´s Pfeil. Ich bin gerade so glücklich, das es alles funktioniert hat, ach Kirschblüten, wir sind doch echt alle ein gutes Team.."

" Lenk nicht vom Thema ab! Wo kommen diese Rosenblätter her??"

Shinji grinste:" Tja, ich habe da auch so meine Connections!", und er hielt einen Daumen nach oben und blickte grinsend zu Nanao Ise und Lisa Yadomaru aus der Floristen-AG, die eher missmutig als freudig die Rosenblätter herunter fallen ließen. Shinji musste sie wohl mehr als nur genervt haben.

Noch während Sakura Shinjis Blick folgte, bemerkte sie in einer Ecke eine dunkle Gestalt, die alles genau beobachtet hatte.

Sie brauchte nicht weiter hinzusehen um zu wissen, das es Sasuke war, der sie da die ganze Zeit beobachtet hatte...

## Kapitel 6: die Sache mit dem Ex

" Also nur damit ich das richtig verstehe.. du spielst jetzt also die Liebesbotin und bringst ungleiche Paare zusammen und dabei benutzt du mich als Vorwand? ", Sasuke Uchiha hatte sich neben Sakura und deren Schließfach aufgebaut und sein Unmut war ihm deutlich anzusehen. Sakura hingegen verstaute weiter ungerührt ihre Bücher von der letzten Schulstunde in ihrem Fach und blieb ruhig. Zu ruhig, für Sasukes Geschmack, denn der kochte förmlich: " Jetzt antworte mir gefälligst! Das ist echt nicht witzig ,Sakura. Ich fand es nicht unbedingt toll, wie Riruka und Deidera da über mich her gezogen sind! Ich habe schließlich einen Ruf zu verlieren.."

Sakura knallte die Tür ihres Schließfacha zu: " Einen Ruf zu verlieren? Darum geht es dir? Den Ruf hast du dir doch schon längst kaputt gemacht!! Mit deiner aufgesetzten Coolness und deiner Gefühlslosigkeit! Glaub mir Sasuke, ich habe die Beiden nicht darum gebeten, so über dich zu reden, das hast du dir selbst zuzuschreiben!"

Die Beiden blickten sich lange an. Solange hatten sie sich nicht mehr angesehen, seitdem ihre Beziehung auseinander gebrochen war. Irgendwann senkte Sauke den Blick: " Verstehe.. dabei hatte ich gehofft du wärest anders.."

" Wie bitte?"

" Ach tu doch nicht so! Noch am ersten Tag als du wieder hier bist hast du noch beteuert, das dir das alles nichts ausmacht und du darüber hinweg bist und jetzt so was! Gib es doch einfach zu, das es dir riesigen Spaß gemacht hat, das die Beiden mich so schlecht gemacht haben! Das war doch eine richtig schöne Racheaktion,oder nicht! Wer weiß, was du von meinem ach so geliebten Brüderchen in Karakura alles über mich erfahren hast! Ihr habt euch sicher über mich totgelacht und mich so richtig schön durch den Dreck gezogen.."

KLATSCH!

Sakuras Ohrfeige traf ihn vollkommen unvorbereitet und der Hall klang noch lange nach. Einige Schülerinnen blieben erschrocken stehen,so dass sich Shinji, Hinata und Orihime, die gerade zu Sakura gehen wollten, erstmal durch eine Traube von Mädchen durcharbeiten mussten. Jedoch traute sich niemand näher an die Beiden heran, denn in diesem Moment verlor auch Sakura ihre Fassung: " Du bist so ein absoluter Idiot,Sasuke Uchiha! Glaubst du etwa, es macht mir Spaß,dich hier Tag für Tag zu sehen, und an all die Zeit erinnert zu werden? Denkst du, es wäre mir leicht gefallen,das hier alles zu verarbeiten?! Ich habe es dir bereits am ersten Tag gesagt und ich sage es dir jetzt nochmal! Ich will hier keinen Aufstand machen! Es war ein harter Weg, doch ich habe gelernt damit umzugehen, das ich dir nichts mehr bedeute! Und wenn du es genau wissen willst, ja dein Bruder und ich haben über dich gesprochen,als ich mein Austauschjahr in Karakura hatte und ja ich muss ehrlich zugeben, das ich ohne ihn wohl niemals den Mut aufgebracht hätte so selbstbewusst mit dir zu reden! Doch wie kannst du eigentlich so.. unfair sein uns zu unterstellen wir würden dich schlecht machen, obwohl du nicht mal das Rückrat besitzt den Brief zu lesen, den dein Bruder dir geschrieben hat! In diesem Brief bittet er dich nämlich um Versöhnung! Aber anscheinend hast du ja nur Interesse für dich selbst! Es tut mir also leid, das ich den ach so beliebten Sasuke Uchiha dazu benutzt habe um zwei Leute zusammen zu bringen,die dich nicht gerade als Helden sehen! Das wird auch nie

wieder vorkommen!"

Ihr standen Tränen der Wut und der Verletzung in den Augen,als sie sich umdrehte und in Richtung Menge der Schüler vorbeistapfte: " Hina-chan, Orihime-chan, Shinji-san.. lasst uns gehen! Für unseren nächsten Versuch habe ich schon einen Plan.."

" Warte, Sakura-chan!", Hinata und Orihime folgten ihr, doch Shinji blieb noch einen Moment stehen und blickte Sasuke an. Die Traube der Schüler murmelte unruhig, doch irgendwann gingen alle wieder ihrer Wege um in ihre Klassenzimmer zu gelangen,so dass sich irgendwann nur noch die Beiden gegenüber standen.

" Was willst du von mir Hirako? Verpiss dich in deine Klasse."

Shinji steckte die Hände in die Taschen und schlenderte lässig an ihm vorbei: " Tja, das ging ja mal gründlich in die Hose."

Sasuke versuchte ihm am Arm zu packen,doch Shinji wich schnell aus. Zornig giftete Sasuke ihn an: " Mann ,was zur Hölle willst du von mir? Willst du bei ihr landen oder was? Glaub nicht,ich hätte nichts von deinem Auftritt im Unterricht mitbekommen, ich habe auch meine Quellen! Aber das kannst du gleich mal vergessen, Sakura steht nicht auf so Looser wie dich!"

Shinji grinste nur: " Jaja, das werden wir ja sehen.. ach übrigens..", er drehte ihm den Rücken zu: " Wenn du das nächste Mal einem Mädchen klar machen willst, dass du sie noch liebst.. dann stell dich nicht so verdammt dumm an. Und vor allem lass sie auf keinen Fall aussprechen, das sie von dir denkt, das sie dir nichts mehr bedeutet. "

Mit diesen Worten ließ er den verdutzten Sasuke stehen und begab sich auf den Weg zu seinem Klassenzimmer und zum Unterricht mit Unohana-sensei

## Kapitel 7: die zwei verliebten Lehrer

Da die Mädchen schon vor gegangen waren und Shinji getrödelt hatte um vor Sasuke cool aufzutreten, war er mal wieder zu spät dran, weshalb er jetzt einen kleinen Sprint einlegte. Oh nein, nicht schon wieder zu spät bei Unohana-Sensei, sicher würde sie ihm dieses Mal den Kopf abreißen oder ihm von Rukia so viele Schläge auf den Hinterkopf verpassen lassen, dass entweder ihr Mathebuch kaputt gehen würde oder sein Kopf explodieren würde. Irgendwie klangen alle Optionen nicht gerade angenehm. Während er noch darüber nachdachte, wie er sich wieder retten konnte, bemerkte er Hiyori leider erst als es zu spät war und sie ihm bereits ein Bein gestellt hatte, so dass er der Länge nach mit dem Gesicht nach vorne auf den Boden fiel. " Du bist echt so was von unkonzentriert, Shinji! Man muss immer mit einem Überraschungsangriff rechnen!" Dieser gut gemeinte wenn auch in diesem Fall leider zu spät kommende Rat stammte jedoch nicht von seiner Fallenstellerin Hiyori, sondern von Coach Kenpachi Zaraki, der mal wieder auf dem Schulflur vor Unohanas Klassenzimmer herumlungerte um seine Angebotete hinter der Tür anzuschmachten. Shinji rappelte sich auf, in seinem Kopf fühlte es sich an als würde ein Specht gegen seine Schläfe hämmern.

" Was sollte dass denn?!?! Was machst du überhaupt hier, Hiyori?"

" Ich habe eine Freistunde."

" Und da fällt dir nichts Besseres ein als mir aufzulauern und mir ein Bein zu stellen? Ehrlich? Ich hätte mich ernsthaft verletzen können!"

Hiyori zuckte nur mit den Schultern, was Shinji fast zur Weißglut trieb, wo hingegen Coach Zaraki weiter an Unohanas Klassenzimmer vorbeiging und immer mal unauffällig durch das Fenster an der Tür spähte, was für einen Mann seiner Größe und seines Aussehens gar nicht so leicht war.

Shinji hingegen legte sich gerade eine Schimpftirade zurecht, mit der er Hiyori überrumpeln wollte, als diese ihn verlegen anblickte: " Ich hab deinen Auftritt gerade beobachtet. War ziemlich cool, wie du dem Uchiha-Typ da die Stirn geboten hast.."

Ihre Wangen färbten sich leicht rosa.

Shinji war völlig perplex: " Äh, wie bitte?"

Doch Hiyori hatte sich bereits umgedreht und war schon fast verschwunden: " Ach vergiss es..."

"Also wenn ich es nicht besser wüsste würde ich sagen, das war gerade ein ziemliches Lob von ihr.", gerade hatte sich Coach Zaraki wieder mehr an die Tür herangewagt und legte ein Ohr an die Tür: " Ach das diese Türen könnten ruhig etwas weniger schalldicht sein.."

Shinji stand immernoch wie vom Donner gerührt da.

Ein Kompliment, aus Hiyoris Mund. Das war wie Ostern und Weihnachten zusammen.

Nein, es war mehr als das.

Es war Weihnachten mit Ostern und Sommerferien.

Vor Stolz atmete er tief ein und sein Brustkorb spannte sich. Da sollte nun noch jemand sagen er hätte Sasuke Uchiha nichts entgegen zu setzen.

" Äh sag mal Hirako.. müsstest du nicht eigentlich in dieser Klasse sitzen? Der Unterricht hat schon seit 10 Minuten angefangen..", Coach Zarakis Blick wurde

düsterer: " Du willst doch nicht etwa den Unterricht von Unohana-sensei schwänzen,oder? Ansonsten.."

Er funkelte ihn von der Seite an.

Ja, vor Kenpachi Zarakis konnte man wirklich Angst bekommen, doch Shinji war von seinen beiden Erlebnissen mit Sasuke und jetzt mit Hiyori noch so im Hochgefühl, das er schnurstracks an ihm vorbeilief und die Tür zum Klassenzimmer aufriss. Die gesamte Klasse sowie ihre Klassenlehrerin Retsu Unohana blickten ihn erschrocken an.

" Hirako-san, spät wie immer, welche Ausrede hast du denn diesmal? Und wieso kommst du hier so reingestürmt? Das ist doch sonst gar nicht deine Art.", Unohana-sensei blickte ihn mit ihrem vielsagendem und auch etwas angsteinflößendem Lächeln an.

Shinji atmete noch einmal tief durch: : " Sensei Unohana, es tut mir leid, ich habe keine Ausrede! Aber ich habe Ihnen etwas zu sagen!"

" Oh, das klingt sehr spannend.."

" Coach Kenpachi Zarakis und seine Klasse fordert unsere Klasse zu einem Sportwettkampf heraus!"

" Äh, was?!", Kenpachi Zarakis schien hinter ihm wie erstarrt: " Was soll das denn, Hirako? Bist du lebensmüde oder was?"

" Ach jetzt tuen Sie doch nicht so Coach, ich habe es doch genau gehört, wie sie gesagt haben das wir alle totale Sportnieten sind und gegen ihre Klasse nicht den Hauch einer Chance hätten.", wie von Shinji geplant, brach ein Großteil der Jungs und auch die sportliche Rukia in Proteste aus, während Unohana-sensei schweigsam blieb.

Kenpachi Zarakis wedelte mit den Armen: " So ein Quatsch! Ich meine, zugegeben ihr könnt meiner Klasse wirklich nicht das Wasser reichen aber so etwas habe ich nie.."

" Soso.. nicht das Wasser reichen, Kenpachi-san. Das denken Sie also von meiner Klasse.. Nun, ich denke das kann ich nicht auf mir sitzen lassen. Ich nehme die Herausforderung an!!!", jetzt schaltete sich Retsu Unohana doch ein und ihr Lächeln war unheilvoller denn je.

Zuerst war Coach Zarakis wieder völlig perplex,doch dann meldete sich auch bei ihm der Sportsgeist: " Das klingt ja fast so, als würden Sie glauben, meine Klassewürde gegen Ihre verlieren."

" Davon bin ich fest überzeugt! Wir werden siegen!!"

" Träumen Sie weiter! Meine Klasse wird euch in Grund und Boden stampfen!!"

Es war das erste Mal, dass Shinji die Beiden so sah.

Im Kampfmodus.

Und er musste wirklich zugeben, die Beiden waren ein perfektes Paar.

Der Köder war gelegt, jetzt konnte die Mission " Unohana-sensei und Coach Zarakis in Love", beginnen!

## Kapitel 8: Lasst die Spiele beginnen

" Auch wenn deine Idee gar nicht schlecht war um die Beiden endlich richtig miteinander reden zu lassen.. aber was hast du uns da nur eingebrockt??"

Retsu Unohanas Klasse hatte sich gerade in voller Sportmontur auf dem Volleyballplatz versammelt und Rukia hielt Shinji bereits seit einer halben Stunde eine ordentliche Standpauke. Hinata beobachtete die Beiden und musste lächeln. Zusammen mit Orihime hatte sie sich auf eine der Bänke gesetzt und sie hatten Naruto und Ichigo aus sicherer Entfernung beobachtet. Sakura hatte sich heimlich davon geschlichen und den Beiden nur etwas von " einer großen Überraschung " zugeflüstert, doch irgendwie wurde Hinata das Gefühl nicht los, dass Sakura, wenn sie denn da geblieben wäre, auch von Rukia zur Schnecke gemacht worden wäre, schließlich waren sie und Shinji die Anführer ihres kleinen Verkuppelungsteams. Obwohl Hinata sich am Anfang mit Händen und Füßen dagegen gewehrt hatte, fand sie es mittlerweile irgendwie richtig schön, den ganzen Verliebten die es hier auf der Schule gab, ein bisschen auf die Sprünge zu helfen. Vielleicht würde sie ja doch irgendwann wenn sie genug Erfahrung gesammelt hatte den Mut aufbringen können um Naruto anzusprechen, ihn vielleicht sogar um ein Date bitten..

Bei diesem Gedanken lief Hinata tomatenrot an und bemühte sich, weiterhin Rukias Schimpftirade gegenüber Shinji zu verfolgen.

Ein Date mit Naruto..

Das wäre ja.. das wäre.. einfach toll.

".. und wie seid ihr eigentlich auf die Schnapsidee gekommen hier einfach alle möglichen Leute verkuppeln zu wollen? Das ist ja echt.. ich meine ihr hättet ja ruhig mal fragen können, vielleicht hätte ich euch ja dabei geholfen! Und vielleicht hätte ich ja da auch schon die ein oder andere Idee gehabt..", mittlerweile hatten sich Rukias Wangen rosa verfärbt und sie blickte sich verstohlen um. Hinata dachte zuerst, dass sie zu Orihime blickte und Shinji damit klar machen wollte, dass sie auf jeden Fall dabei helfen wollte aus Orihime und Ichigo ein Paar zu machen, doch als Hinata hinter sich ein Geräusch hörte, bemerkte sie, dass Renji Abarai geradewegs auf die Beiden zusteuerte. Ihm folgten Ichigo und.. Naruto!

Hinatas Gesichtsfarbe wechselte von Tomate zu Kirsche und sie versuchte hektisch auf dem Boden irgendetwas Interessantes zu finden, mit dem sie sich beschäftigen konnte.

Doch irgendwie konnte sie nichts finden und zu allem Überfluss blieben die Drei auch noch direkt neben ihr und Orihime stehen. Auch Orihime war sichtlich aufgeregt, denn ihre Stimme klang sofort eine Oktave höher: " Ku..Kurosaki-kun, Abarai-kun, Uzumaki-kun.. wo wollt ihr denn hin?"

Renji grinste: " Naja, von hier hört man besser wie Rukia den Kerl zur Schnecke macht, hoffentlich haben wir nicht das Beste verpasst.. aber was denkt sich dieser Shinji eigentlich Coach Zarakis und seine Klasse heraus zu fordern? Er weiß doch was für Sportverrückte unter seiner Fuchtel stehen, angefangen bei Sasuke Uchiha..mir reicht es schon ihn dreimal pro Woche beim Training zu sehen."

" Aber Abarai-kun, ihr Drei seid doch auch totale Profis was alle möglichen Sportarten angeht.", Hinata blickte immernoch auf den Boden, sie schaffte es einfach nicht, auch nur in die Richtung von Naruto zu blicken und ihm das Kompliment von Angesicht zu Angesicht zu sagen. Als letztens Sakura dabei war, war es irgendwie einfacher

gewesen.. wo war sie denn nur,wenn man sie brauchte? Obwohl Hinata ein mulmiges Gefühl kam,wenn sie bedachte was Sakura sich vielleicht alles ausdenken würde um ihr Gespräch mit ihm am Laufen zu halten..

Ihre Gesichtsfarbe wechselte noch einmal zu der Farbe einer Chilischote.

" Ja stimmt schon, aber ein Teil unserer Klasse ist auch naja wie soll ich es ausdrücken.. nicht gerade von Sportgeist gepackt.Zum Beispiel Choji.. der ist echt zu nichts zu gebrauchen was nur entfernt nach Sport aussieht."

Naruto nickte: " Ja und dann noch Shikamaru und Sai, die wären zwar gut, haben aber absolut keinen Kampfgeist! Und wenn wir ehrlich sind, Shinji kann man auch vergessen, diese trübe Tasse.. obwohl er uns den ganzen Mist erst eingebrockt hat! Will mal sehen wie er im Dauerlauf gegen Kiba Inuzuka gewinnt! Der Kerl rennt wie ein Wolf und hält den Bahnrekord.."

Ichigo nickte und setzte sich neben Orihime. Hinata konnte förmlich das Herzrasen ihrer Freundin hören,obwohl ihr eigenes schon unglaublich schnell schlug.

Gerade als sie dachte ihr Herz wolle ihr aus dem Brustkorb hüpfen, ertönte die Pfeife von Unohana-Sensei: " Alle auf ihre Plätze!"

Teils erleichtert und teils enttäuscht, dass sie aufstehen mussten, nahmen Orihime und Hinata ihren Platz in der Mädchenreihe ein. Hinata stand direkt neben Rangiku Matsumoto und Soi Fong,die sich lauthals beschwerten: " So ein Blödsinn! Als ob ich meinen Nachmittag nicht besser verbringen könnte.."

Unohana-Sensei blickte in ihre Richtung und ihr nach wie vor unnachahmliches und unnachgiebiges Lächeln ließ jeglichen Protest verstummen: " Hinata.. sag neben die ist ein Platz frei, wo ist denn Sakura?"

" Tja, wahrscheinlich abgehauen weil sie in Sport so eine Niete ist..", Ino`s geflüstertes gehässiges Kommentar war fast für die ganze Klasse zu hören. Hinata funkelte sie böse an und wollte gerade etwas erwidern, als eine ruhige Stimme neben ihr sprach: " Eigentlich dachte ich du kennst mich lange genug um zu wissen, das ich vor keiner schwierigen Situation weglaufe, außer wenn es die Umstände nicht anders zulassen.."

" Ach ja stimmt.. ganz vergessen.. diese Umstände die dich nach Karakura gebracht haben.."

Am liebsten hätte Hinata Ino eine schallende Ohrfeige verpasst.

Dieses hinterlistige Miststück! Als ob sie nicht am besten wüsste was Sakura alles durchgemacht hatte wegen ihm und als ob sie dabei auch noch so unschuldig gewesen wäre!

Hinata bemerkte gar nicht, dass sie einen Schritt nach vorne getreten war, erst als Sakuras Hand ihre umfasste: " Ist schon ok.. beachte sie gar nicht."

Es war unglaublich wie stark Sakura in diesem Jahr geworden war. Und vor allem wie ruhig und besonnen. Bei Gelegenheit musste Hinata sie einfach fragen,was sie dort alles erlebt hatte und vor allem was es mit Sasukes Bruder Itachi auf sich hatte.

Unohana-sensei musterte Sakura ebenfalls: " Sakura, gibt es eine Entschuldigung für dein Zu spät Kommen?"

" Ja Unohana-Sensei, vielleicht keine so abenteuerliche Entschuldigung wie sie es sonst von Anderen gewohnt sind.." und sie grinste zu Shinji herüber: " aber ich bin zu spät gekommen weil ich die Klasse von Coach Zarakis ausgekundschaftet habe."

" Das klingt interessant.. erzähl weiter."

" Naja, ich habe gehört das vor allem in seiner Klasse die Schüler mit den meisten sportlichen Rekorden hier an unserer Schule sind, egal ob Mädchen oder Jungen und da wollte ich einfach mal nachsehen wie sie eigentlich trainieren und das für unsere Klasse zu optimieren.."

" Verstehe.. moderne Kriegsführung.. eine sehr gute Idee. Und was hast du heraus gefunden?"

Wenn irgendein Aussenstehender ihr Gespräch mitverfolgt hätte,würde er sicherlich denken es ginge hier um Leben und Tod ,so ernsthaft wie sich die Beiden hier gerade über Spionagetaktik und Kampftechniken unterhielten. Gerade als sich Hinata fragte, was Sakura eigentlich damit bezweckte und was sie vorhin mit dieser ominösen " Überraschung " gemeint hatte, hatte diese ein großes Blatt Papier aus ihrer Sporttasche geholt.

" Der Trick ist Teamwork. In kleinen Gruppen werden die Schwächen und Stärken jedes Einzelnen untereinander trainiert. Somit kann man besser auf jeden Einzelnen eingehen als in einem großen Klassenverband. Das müssen wir auch machen! Ich habe dazu schon ein paar Grüppchen zusammen gestellt."

Hinata brauchte nicht mehr lange zu überlegen um zu wissen, was die Überraschung war,denn auf Sakuras Zettel stand es klar und deutlich vor ihr:

Gruppe 1: Hinata Hyuuga, Sakura Haruno, Ino Yamanaka, Sai, Naruto Uzumaki, Shikamaru Nara

Eine Gruppe zusammen mit Naruto! Hinata konnte nicht anders als wieder den Farbton einer überreifen Tomate anzunehmen!

Doch was hatte Sakura sich nur dabei gedacht, ausgerechnet Ino mit in ihrer Gruppe haben zu wollen? Obwohl die Beiden doch Feindinnen waren und sie sich gerade einmal wieder gegenüber Sakura unmöglich benommen hatte.

Wenn es Hinata nicht besser wüsste, würde sie denken das Sakura da etwas Größeres plante...

## Kapitel 9: Missverständnisse, Gerüchte und ein starkes Mädchen

Ein Raunen ging durch die Klasse, das von Sekunde zu Sekunde anschwellte wie in einem Bienenstock. Alle versammelten sich um Sakuras Liste um zu sehen, was sie sich für sie ausgedacht hatte. Alle außer Ino, die hatte sich mit einem gereiztem Blick und einem giftigen Spruch auf den Lippen in die andere Ecke des Sportplatzes verzogen.

Shinji spähte über Sakuras Schulter: " Puh, da hast du dir ja ganz schön was vorgenommen, Sakura-chan. Warum denn gerade sie in deiner Gruppe? Ich hatte nicht das Gefühl, das ihr Beide unbedingt viel miteinander zu tun haben wollt."

" Es gibt das so gewisse Dinge, die noch geklärt werden müssen.. also Shinji, ich hoffe du weißt, dass ich große Erwartungen in dich setze.."

Damit spielte sie auf die Gruppe 3 an: Shinji Hirako, Rukia Kuchiki, Renji Abarai, Orihime Inoue, Ichigo Kurosaki

Grinsend vor Stolz reckte Shinji das Kinn in die Höhe: " Du wirst sowas von überrascht sein! Ich werde mein Bestes geben.. aber sag mal, irgendwie sind wir nur zu Fünft, fehlt da nicht in meiner Gruppe?"

Sakura lächelte: " Keine Panik, ich habe da schon jemanden im Auge, der euch unterstützen könnte..."

Ihr Gespräch wurde von Retsu Unohana beendet, die in ihre Trillerpfeife bließ: " So jetzt aber wieder Aufstellung!"

Danach folgte eine aufmunternde, wenn auch an manchen Stellen ganz schön angsteinflößende Rede und schon bald darauf teilten sich die einzelnen Gruppen zu einer ersten Übung im Team auf. Shikamaru Nara kam zu Sakura, Hinata und Naruto, der sich bereits lächelnd zu den Beiden Mädchen gesellt hatte, hin getrottet: " Boah.. muss das sein Sakura? Auf so was habe ich ehrlich gesagt überhaupt keinen Bock, das wird doch bestimmt wieder echt nervig.."

Irgendwann gesellte sich auch der eher zurückhaltende und eher in sich gekehrte Sai hinzu, wie immer hatte er einen Skizzenblock unter den Arm geklemmt und einen Bleistift hinter dem Ohr. Nur Ino ließ sich natürlich nicht blicken. Nach circa 5 Minuten blickte Sakura zu ihr: " Ok, dann wollen wir mal. Hinata, würdest du mit Naruto hier bleiben? Shikamaru, Sai und ich werden dann mal Ino holen.."

Shikamaru und Sai blickten sie gleichzeitig entgeistert an: " Was??"

Und auch Hinata war fast einem Ohnmachtsanfall nahe: " Wie??"

" Hör mal Sakura, das war deine blöde Idee, also hol du sie gefälligst selbst, ich habe dir gerade gesagt das ich auf so was Nervtötendes keine Lust habe!!", noch bevor Shikamaru weiterreden konnte, hatte Sakura ihn bereits am Arm gezogen und in Richtung Ino geschleift. Sai hatte sie mit ihrer anderen Hand gepackt und zog ihn ebenfalls hinter sich her.

Hinata blickte dem ungleichen Trio hinterher und musste unwillkürlich grinsen. Gerade dachte sie...

" Mann, unglaublich wie stark Sakura geworden ist! Und sie ist so selbstbewusst! Sie bietet sogar der Trantüte Shikamaru die Stirn, echt cool, das Mädchen."

Hinata wurde wieder puderroth, als Naruto neben ihr gerade die Gedanken ausgesprochen hatte, die sie im selben Moment gedacht hatte. Na gut, außer das mit

Shikamaru und der Trantüte, aber sonst hatte sie wirklich genau das Gleiche gedacht.

" J..Ja.. das finde ich auch.."

" Sag mal Hinata, stimmt das eigentlich, was die Anderen so erzählen?"

Oh Gott, Naruto hatte von Sakuras und Shinjis Idee gehört, sie miteinander verkuppeln zu wollen, da war sich Hinata sicher! Und jetzt wollte er ihr sagen, das er die Sache überhaupt nicht toll fand! Schlagartig war alle Farbe aus Hinatas Gesicht gewichen und sie wedelte wild mit den Armen, dabei vergaß sie sogar, dass sie eigentlich in Narutos Gegenwart nicht mehr als einen Satz herausbrachte: " Nein,nein! Das ist überhaupt nicht so wie du denkst! Die Sache die du da gehört hast, also, das stimmt jetzt nicht so ganz, also was heißt das stimmt nicht so ganz.. eigentlich ist es überhaupt nicht so, und Sakura und Shinji, ja.. die hatten zwar so eine Idee, aber nicht so wie du jetzt denkst, eher auf die Anderen bezogen und..."

Sie merkte selber,das sie sich um Kopf und Kragen redete, dabei brauchte sie nicht einmal auf Narutos verwirrte Miene zu achten.

Er legte den kopf schief und kratzte sich hinter dem Ohr: " Ähm ok.. also stimmt es nicht, das Sasuke Sakura letztes Jahr angeblich mit Ino betrogen hat und sie deswegen in das Austauschjahr nach Karakura geflüchtet ist und dort mit Sasukes Bruder Itachi zusammen gekommen ist?"

Hinata fielen drei Hinkelsteine vom Herzen. Er hatte gar nicht die Sache mit dem Verkuppeln gemeint! Er wollte nur etwas über Sakura und Sauke wissen!

Hinata seufzte erleichtert: " Ach das hast du gemeint.."

" An was hast du denn gedacht?"

Erst jetzt bemerkte Hinata, wie peinlich die Situation eigentlich war und sofort kehrte die Farbe wieder in ihre Wangen zurück: " Ich.. naja ich dachte.. ach, nicht so wichtig!"

" Hm..", Naruto drehte sich wieder zu den Dreien, die schon fast bei Ino angekommen waren: " Aber wenn es wirklich stimmt, ist Sasuke wirklich ein ziemlicher Idiot.. Sakura ist ein tolles Mädchen, das war sie schon immer.. also jetzt nicht auf die Art wie du jetzt vielleicht denkst..", irgendwie war es jetzt an Naruto, rot zu werden und er kratzte sich verlegen am Kopf: " Aber ich habe sie schon früher immer ein bisschen bewundert, und im Kindergarten wollte ich sie immer gerne als Freundin haben.. platonisch gesehen jetzt.. ich glaube mit ihr kann man wirklich Pferde stehlen."

" Ja, das kann man wirklich.", ein warmer Wind wehte durch Hinatas Haare, als sie beobachtete, wie ihre beste Freundin sich vor Ino stellte und auf sie einredete: " Weißt du, sie will für alle immer nur das Beste, und dafür hat sie auch so manches Mal ihre eigenen Interessen in den Hintergrund gestellt. Für Sasuke besonders. Er war ihre große Liebe.. wahrscheinlich ist er es jetzt noch.. doch irgendwie versucht sie mal wieder sich abzulenken und dafür andere Leute glücklich zu machen. Die Sache mit Sasuke hat sie damals ziemlich mitgenommen.."

Naruto blickte zu Hinata: " Dann stimmt es also doch.."

" Ja, es stimmt. Doch es war nicht einfach nur Fremdgehen. Sasuke hat ihr in diesem Moment das Herz in tausend Stücke gebrochen.. er hat sie in tausend Stücke gebrochen. Für Sakura war es,als wäre sie in ein tiefes schwarzes Loch ohne Boden gefallen, aus dem es kein Entrinnen mehr gab. Deswegen wollte sie nur noch weg..und deswegen ist sie ja schließlich auch weg. Naruto, ich wollte ihr damals so gerne helfen, aber ich konnte nicht, ich wusste nicht was ich machen sollte, wie ich sie aufbauen sollte.. ich.."

Eine Träne lief über ihre Wangen: " Ich bin eine furchtbare Freundin.. ich konnte gar nichts. Ich..", sie merkte gar nicht wie es aus ihr herausbrauch, ihre Tränen wurden

stärker: " Ich wünschte ich wäre so stark wie sie gewesen, oder so lustig wie du.. du kannst die Leute einfach immer aufmuntern und sie zum Lachen bringen.."

Noch bevor sie wusste, was geschah, hatte sie Naruto an den Schultern gepackt und sah ihr tief in die Augen: " Hinata, jetzt guck mich mal ganz genau an.. ja genau so.. also, erstens, versuch bloß nicht wie ich zu sein! Ich glaub einen solchen Chaot wie ich es bin den will man nicht zweimal haben und dann wäre ja auch die Schule restlos überfordert! Und zweitens: Rede dir nicht immer ein, das du nichts kannst, denn du kannst unglaublich viel! Du hast ein Gespür, was die Leute fühlen und willst immer Harmonie stiften und das ist echt toll!" Er schenkte ihr das schönste Lächeln, was sie je an ihm gesehen hatte: " Hinata, du bist ein echt wunderbares Mädchen! Und das meine ich ernst!! Und deshalb sollten wir jetzt endlich mal Freunde werden!"

## Kapitel 10: unausgesprochene Gefühle

"Hallo Hinata, kann ich mich vielleicht zu dir setzen?"

Hinata öffnete die Augen und blickte Orihime entgegen, die einige Tetrapaks Saft und etwas Süßes vom Automaten geholt hatte. Sie nickte und so saßen die Beiden einige Zeit zusammen, tranken ihren Saft und aßen ihre Schokoriegel. Während sie so ruhig nebeneinander saßen, erinnerte sich Hinata noch einmal an ihr Gespräch mit Naruto. Es wird Zeit, das wir endlich Freunde werden, hatte er gesagt.. Freunde.. er hatte nicht Freundin gesagt.

Das bedeutete wohl, das er für sie nichts weiter als freundschaftliche Gefühle hegte.. schließlich hatte er gewisse Andeutungen gemacht, das es da ein Mädchen gab und er hatte auch ziemlich von Sakura geschwärmt..

Traurig seufzte Hinata und ließ ihr Saftpäckchen sinken.

Orihime blickte zu ihr und überlegte, wie sie ihre Freundin am besten aufmuntern konnte.

Eine Möglichkeit würde es da vielleicht geben.

Doch allein würde sie es nicht schaffen, sie würde die Hilfe von Sakura, Shnji und Rukia brauchen...

"Das hast du zu ihr gesagt?? Sag mal, blöder ging´s nicht,oder?"

"Danke für deine Hilfe, Karin, wäre schön wenn du es mir mal vorher gesagt hättest."

Karin Uzumaki warf ihre rote Haarmähne nach hinten und rückte ihre Brille zurecht: "Was hätte ich da vorher sagen sollen? Ich bin eigentlich davon ausgegangen, das mein lieber Cousin nicht so bescheuertes Erbsengehirn hat und mit der Freundschaftsnummer kommt..."

Naruto und Karin hatten sich in eine leere Ecke des Hofes gesetzt, wo Karin ihn unbemerkt von den Anderen zur Schnecke machen konnte.

"Seit einem Jahr himmelst du dieses Mädchen an und als du die Chance deines Lebens hast vergeigst du es und schmachtest in ihrer Gegenwart auch noch Sasukes Exfreundin hinterher, wie toll sie ist!"

"Ist ja gut, Karin ich hab´s kapiert! Eigentlich wollte ich nur einen Rat von dir, wie ich mich jetzt am Besten verhalten soll. Eine Strafpredigt wollte ich nicht."

Wieder schob Karin ihre Brille zurück: "Idiot.. dabei hat dieses Sakura das wirklich alles gut eingefädelt, das muss man ihr lassen.. das Mädchen ist gerissen und vor allem hat sie eine gute Beobachtungsgabe.."

"Wie meinst du das?"

Karin setzte sich im Schneidersitz auf den Boden: "Naja, ich meine Hinata und du, das ist ja offensichtlich.. Orihime und Ichigo Kurosaki auch, dann noch Rukia Kuchiki und Renji Abarai.. aber das sie auch noch das herausgefunden hat.. das ist echt interessant.."

Naruto sprang auf und wedelte wild mit den Armen: "Halt Moment mal, stopp! Orihime und Ichigo? Rukia und Renji? Was hab ich da verpasst? Wieso weißt du das?"

Doch Karin hörte ihm schon nicht mehr zu, sie hatte sich wieder hingestellt und war in Gedanken: "Wirklich sehr interessant.. sag mal Naruto, wo finde ich diese Sakura jetzt eigentlich?"

Naruto überlegte: "Hm.. vorhin habe ich sie in der Nähe der Bibliothek gesehen.. aber ich weiß nicht ob.."

" Alles klar..", damit ließ sie den verdutzten Naruto sitzen und machte sich auf den Weg zur Bibliothek.

Sie fand Sakura tatsächlich noch in der Nähe der Bibliothek und das Beste war, das sie allein war und nicht dieser verrückte Blondschof Shinji um sie herum tänzelte.

Jetzt oder nie, das war die Chance.

" Hey , Sakura Haruno.."

" Oh, hallo, du bist Naruto´s Cousine oder? Dann hat es dich jetzt wohl auch an die Konoha-High verschlagen."

Noch einmal atmete Karin tief durch.

" Also ich will hier nur mal eins klarstellen! Ich weiß genau was da zwischen dir und Sasuke gelaufen ist, doch ich bin trotz allem ziemlich interessiert an ihm, doch ich schätze mal du wirst ihn mir hier nicht so einfach überlassen, schon allein deshalb weil du deine kleine Pärchenagentur hier gegründet hast.."

" Ich glaube ich kann dir nicht ganz folgen..", Sakura blickte sie etwas verwirrt an Karin redete einfach weiter: " Na das ist doch ganz einfach.. ich bin an Sasuke interessiert und du bist es auch noch! Das habe ich gleich erkannt, ich kann nämlich solche Gefühle genauso gut deuten wie du! Doch nur Eine von uns kann ihn kriegen! Und deshalb sollten wir unsere Kräfte miteinander messen! "

Sakura klappte ihr Buch zu, indem sie gerade gelesen hatte: " Interessant, wie hast du dir das denn vorgestellt?"

" Ganz einfach. Lasst mich bei euch mitmachen!!"

## Kapitel 11: eine neue Wendung

Die Schulglocke befreite die Schüler der Konoha Highschool endlich in das lang ersehnte Wochenende, doch alle waren sowieso nur auf den Sportwettkampf zwischen Kenpachi Zarakis und Retsu Unohanas Klassen gespannt, der am kommenden Mittwoch stattfinden würde. Die Hauptverantwortlichen für dieses sportliche Ereignis, Sakura Haruno und Shinji Hirako, liefen gerade zusammen in Richtung Sportplatz davon, doch wenn man genauer hinsah bemerkte man, das Sakura wohl eher vor Shinji zu flüchten versuchte, der sie lang und breit anflehte: " Oh bitte Sakura, bitte! Alles bloß das nicht! Das wird niemals funktionieren! Ich meine, ich und sie.. das kann nicht gut gehen, das ist unmöglich!"

Sakura seufzte tief und es war nicht das erste Mal: " Ich weiß nicht was dein Problem ist, Shinji.. sie hat sich freiwillig dazu bereit erklärt zu helfen, es klang so als ob sie da noch eine Rechnung mit den Leuten aus Coach Zarakis Klasse offen hätte."

" Das kann ja gut sein,aber warum ausgerechnet mein Team? So kann ich mich nie auf Orihime-chan und Kurosaki-kun konzentrieren. Du weißt gar nicht wie viel blaue Flecken ich schon von ihrem Schuh habe! Mein armer Körper! Warum gerade Hiyori? Wieso?"

Sakura blieb unvermittelt stehen ,so dass Shinji fast in sie hinein gelaufen wäre.

Sie hatte das plötzliche Gefühl,beobachtet zu werden.

Plötzlich lief ihr ein warmer Schauer über ihren Rücken.

Dieses Gefühl.. das konnte doch nicht sein..

" Ähm.. Sakura-chan, was ist denn los? Sakura?"

" Wie? Was hast du gesagt?", sie ließ den Blick in alle Richtungen schweifen. Konnte das sein?

" Du siehst irgendwie blass aus, geht´s dir wirklich gut?"

Es war nirgends etwas zu sehen und das warme Gefühl war auch schon wieder verschwunden.

Es war also nur Einbildung... schade eigentlich...

" Shinji ich.. wir reden später weiter,ok? Mir ist gerade was eingefallen.. bis später dann."

Und ohne ein weiteres Wort ließ sie ihn stehen..

" Wenn ich es nicht besser wüsste würde ich sagen, sie hat dir gerade eine Abfuhr erteilt.", Shinji schreckte zusammen,als plötzlich Karin Uzumaki neben ihm stand und neugierig ihre Brille hochschob: " Es kann aber auch sein, dass sie einfach nur genug von deinem Gejammer hatte, obwohl es Beides auf das Gleiche hinausläuft."

Shinji warf ihr einen entnervten Blick zu: " Was willst du denn hier? Nur weil du gesagt hast,du willst bei uns mitmachen, heißt das noch lange nicht,das du uns hinterher spionieren sollst! Und überhaupt, was erhoffst du dir eigentlich davon? Falls es dir nicht aufgefallen sein sollte, aber Sakura-chan hegt immernoch tiefe Gefühle für diesen Sasuke, und auch wenn es mir nicht gerade gefällt, aber ich werde alles dafür tun, das dieser Blödmann sie auf Händen tragen und auf Knien zu ihr zurück kommen wird! Dnn das hat sie echt verdient! Und wenn er trotz aller Bemühungen immernoch ein Arsch bleiben sollte, dann wird er meinen Zorn zu spüren bekommen! Also, was zur Hölle willst du bei uns?? Dir werde ich bestimmt nicht helfen, schon allein wegen deinem Auftritt!"

Karin trat Shinji absichtlich auf den Fuß, so dass der schmerzerfüllt mit einem Bein auf der Stelle hüpfte: " Ist ja ganz toll von dir du Ritter auf dem weißen Ross, aber du laberst entschieden zu viel! Außerdem ist die Sache noch viel komplizierter als du denkst.. also.. zuerst einmal will ich bei euch mitmachen um meinen naiven und trottelligen Cousin endlich zu verkuppeln und zweitens will ich auch wissen was da wirklich zwischen den Beiden abgelaufen ist."

Shinji rollte mit den Augen: " Was soll da schon abgelaufen sein, er hat sie betrogen und hat sich wie ein Idiot benommen.."

Karin trat ihm noch einmal auf den Fuß und setzte sich auf eine der Bänke: " Irgendwie habe ich das Gefühl, das da noch mehr dahinter steckt.."

Derweil lief Sakura noch einmal in die Schule, die jetzt fast wie ausgestorben war. Ihre Schritte hallten auf dem Schulflur wieder und die ungewohnte Leere war ihr eigentlich ganz angenehm. Endlich konnte sie einmal ihre Gedanken schweifen lassen. Ein paar Liebespaare hatten sie schon zusammen bekommen, wenn auch noch nicht ganz offiziell, aber die Quote war schon nicht schlecht. Wenn alles gut ging, würde sie beim Sportwettkampf nächste Woche gleich mehrere Paare zusammen bekommen, am Besten wäre es natürlich wenn Hinata und Orihime sich endlich glücklich verlieben könnten.

Liebe.. sie wünschte es den Beiden von ganzen Herzen. Sie wünschte den Beiden das es für sie eine lange und glückliche Beziehung werden würde. Anders als bei ihr...

" Bist du schon wieder in Gedanken, Sakura? So sehr, das du nicht mal einen guten Freund bemerkst?"

Sie schreckte zusammen und drehte sich zu der hochgewachsenen Gestalt um. Seine langen schwarzen Haare umschmeichelten sein Gesicht und betonten die dunklen Augen fast so gut wie bei seinem jüngeren Bruder.

"Itachi..."